

«Anlegern»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Ulrike Slotala  
Telefon (040) 32 82-58 32  
Telefax (040) 32 82-58 99  
e-mail: [uslotala@mmwarburg.com](mailto:uslotala@mmwarburg.com)

Hamburg, den 25. Juni 2007

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG**  
**Schreiben der Firma „Hanseatischer Fondshandel“**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

als Anlage übersenden wir Ihnen das Schreiben der Geschäftsführung der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Wir möchten uns deren Hinweis anschließen, daß in letzter Zeit vermehrt Anleger von der Firma „Hanseatischer Fondshandel“ kontaktiert und mittels unvollständiger Informationen bzgl. ihrer Beteiligung verunsichert werden. Dies kann dazu führen, daß die Beteiligung vorschnell und unter Wert verkauft wird. Sollte Ihnen ähnliches widerfahren oder ein generelles Verkaufsinteresse Ihrerseits bestehen, empfehlen wir Ihnen zum einen dringend, die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem steuerlichen Berater zu erörtern. Zum anderen stehen Ihnen das Emissionshaus, die Geschäftsführung der Gesellschaft, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin selbstverständlich jederzeit beratend zur Seite.

Abschließend möchten auch wir - ebenso wie die Geschäftsführung - Ihnen bestätigen, daß die Namen und Adressen der Kommanditisten von uns nicht an Dritte weitergeleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



MS "Phoenix" · Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg

An die Gesellschafterinnen und Gesellschafter  
der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG

MS "Phoenix" GmbH & Co. KG  
Neuer Wall 77  
20354 Hamburg  
Tel.: +49 (40) · 34 84 2-100  
Fax: +49 (40) · 34 84 2-298

Commerzbank Hamburg  
BLZ 200 400 00 · Kto 641 43 95

Hamburg, den 20.06.2007  
Ja/J

### Schreiben der Firma „Hanseatischer Fondshandel“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben mit großer Sorge zur Kenntnis genommen, dass zahlreiche Gesellschafter der MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG von einer Firma namens „Hanseatischer Fondshandel“ mit dem Ziel angeschrieben wurden, den Gesellschaftern Ihre Anteile abzukaufen.

Wir möchten zunächst darauf hinweisen, dass uns diese Firma weder bekannt ist, noch dass wir irgendwelche Beziehungen zu ihr unterhalten. Allerdings wissen wir, dass Firmen wie diese sich immer wieder Namen und Zeichnungsbeträge von Kommanditisten aus dem Handelsregister herausuchen. Wir selbst geben selbstverständlich Ihre Namen und Adressen nicht weiter. Es wäre rechtlich auch gar nicht zulässig und im Übrigen auch gegen unsere Interessen.

Im Fall der MS „Phoenix“ ist wohl auf Käuferseite erkannt worden, dass das Schiff aus heutiger Sicht zu einem recht günstigen Preis eingekauft wurde und voraussichtlich nach Auslaufen der Basischarter eine ordentliche Performance erzielen kann. Mit Schreiben der genannten Art wird von cleveren Aufkäufern versucht, diese Potenziale ins eigene Portfolio zu schichten. Für den Anleger sind solche Vorgänge oft nicht lukrativ genug, weil derartige Aufkäufer in der Regel ihre Anteile oft nach sehr kurzer Zeit an professionelle Investoren mit entsprechenden Gewinnaufschlägen weiterveräußern.

Übrigens können sich alle Gesellschafter der MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG kostenlos auf der Zweitmarktplattform der SEEHANDLUNG [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) registrieren. Die Organisation der Plattform auf Basis eines Bieterverfahrens erhöht meist deutlich die Chancen, den höchstmöglichen Marktwert auch tatsächlich zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der  
MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG